



Dr. Philipp Murmann

Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

September 2014, Ausgabe 18/17

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitstreiter,

eine neue Sitzungswoche des Deutschen Bundestages ist nun vorbei. Deswegen erhalten Sie erneut ein kurzes Update über den „Parlamentsbetrieb“ mit einer neuen Ausgabe meines „**Berlin-Info**“.

Heute möchte ich folgende Punkte ansprechen:

1. Haushalt 2015
2. Aufnahme von Flüchtlingen
3. Termine

1. Haushalt 2015

In dieser Woche haben wir den Bundeshaushalt 2015 und den Finanzplan bis 2018 beraten. Sofern nichts Unvorhergesehenes passiert, werden wir im kommenden Jahr ohne neue Schulden auskommen. Der Haushalt beträgt dann 299,5 Milliarden Euro. Durch unsere Haushaltspolitik schaffen wir auch weiterhin die Voraussetzungen für einen stabilen Euro, für nachhaltiges Wachstum und sichere Arbeitsplätze. Folgende Punkte des Haushaltes 2015 möchte ich dabei besonders hervorheben:

- Wir investieren in der laufenden Legislaturperiode zusätzlich 5 Milliarden Euro in unsere Verkehrsinfrastruktur. Allein für den Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals sind im kommenden Jahr 109 Millionen Euro vorgesehen.
- Der Bund übernimmt beim BAföG den Finanzierungsteil der Länder.

Dadurch werden fast 1,2 Milliarden Euro frei, die die Länder in ihre Schulen und Hochschulen investieren müssen. Diese Einsparungen dürfen nicht in den Länderhaushalten versickern.

- Bildung, Wissenschaft und Forschung haben für uns weiterhin höchste Priorität. Das zeigt nicht nur der erneute Anstieg des Etats auf mittlerweile 15,3 Milliarden Euro, sondern auch die mittelfristige Finanzplanung auf diesem Gebiet. Diese sieht unter anderen vor, bis 2017 zusätzlich 3 Milliarden Euro in Forschung und Entwicklung zu investieren. Dabei konzentrieren wir uns auf solche Felder, die von großer Innovationsdynamik gekennzeichnet sind und zu Wachstum und Wohlstand beitragen. Dazu gehören neben der Digitalisierung und Energie vor allem auch Mobilität und Gesundheit. Wir wollen aber auch Finanzierungsinstrumente für Wagniskapital schaffen, damit aus den vielen deutschen Patenten auch Arbeitsplätze und Wertschöpfung bei uns im Land entstehen.

- Wir entlasten auch die Kommunen weiter. Zum einen investiert der Bund weitere 550 Millionen Euro in den Ausbau von Kitas und erhöht ab 2017 den Betriebskostenzuschuss von 845 Millionen Euro/Jahr auf gut 950 Millionen Euro/Jahr. Zum anderen bringen wir eine weitere Entlastung von 1 Milliarde Euro/Jahr von 2015-2017 auf den Weg.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
facebook.com/mdbphilippmurmann

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de



Dr. Philipp Murmann
Mitglied des Deutschen Bundestages

Berlin-Info

September 2014, Ausgabe 18/17

Die langjährige kommunalfreundliche Politik der Bundesregierung unter Angela Merkel zahlt sich jetzt schrittweise aus: bereits im zweiten Jahr in Folge haben die Kommunen in ihrer Gesamtheit einen Finanzierungsüberschuss erzielt.

Falls sich bis zu den Schlussberatungen im Herbst noch zusätzliche Spielräume ergeben sollten, dann sollte diese aus meiner Sicht in unsere Infrastruktur investiert werden. Neben den Verkehrsadern zählt für mich dazu aber vor allem auch unsere digitale Infrastruktur im ländlichen Raum.

2. Aufnahme von Flüchtlingen

Auf Grund der vielen weltweiten Kriegs- und Krisenschauplätze nimmt die Zahl der Flüchtlinge, die auch nach Schleswig-Holstein kommen, deutlich zu. Für mich ist klar: wir müssen diesen Menschen helfen – aber ohne die Kommunen, in denen sie unterkommen, zu überfordern. Kleine Gemeinden sind mit der Aufnahme großer Flüchtlingskontingente – und sei es auch nur zeitweise – überfordert. Eine soziale Integration der Asylsuchenden kann so nicht gelingen.

Insgesamt bedarf es hier vor allem einer besseren Abstimmung der Beteiligten. Daher ist es für mich unverständlich, dass Gemeinden, in denen möglicherweise Hilfesuchende unterkommen, nicht vorab darüber informiert werden, sondern erst aus der

Zeitung davon erfahren.

Im Haushalt 2015 haben wir auf den Anstieg der Flüchtlingszahlen bereits reagiert. So wird einerseits das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge mit 50 zusätzlichen Stellen verstärkt, damit die Asylverfahren beschleunigt werden können. Andererseits erhöhen wir die Mittel für Integrationskurse um 50 Millionen Euro.

Wussten Sie schon, dass:

- deutsche Unternehmen ihr Angebot an Ausbildungsplätzen in Engpassberufen seit 2008 um mehr als 16 Prozent erhöht haben? In Berufen ohne Engpässe betrug die Steigerung immerhin noch gut 2 Prozent.

3. Termine

Hier folgt nur eine Auswahl der anstehenden Termine. Bitte informieren Sie sich auch auf meiner Internetseite www.philipp-murmann.de:

- **13.Sept.:** CDU Probsteierhagen
Abgrillen
- **15.Sept.:** CDU Deutschland
Präsidium & Bundesvorstand
- **18.Sept.:** CDU Neumünster
Kreisparteitag

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

P.S.: Aktuelle **Fotos** der Woche finden Sie auf meiner **Facebook-Seite** oder auf meiner **Homepage**.

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030-227-71521
Fax: 030-227-76521
philipp.murmann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Neumünster

Kieler Straße 20
24534 Neumünster
Telefon: 04321-99640
Fax: 04321-996424
[facebook.com/mdbphilippmurmann](https://www.facebook.com/mdbphilippmurmann)

Wahlkreisbüro Plön

Lange Straße 12/Am Stadtgraben
24306 Plön
Telefon: 04522-500 488
Fax: 04522-7092
www.philipp-murmann.de